

**Beschlussvorlage
13/194/2022
vom 07.10.2022**

Az.
Bezug-Nr.:
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und
Marktwesen
Herbert Fischer

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung	08.11.2022	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	29.11.2022	nicht öffentlich beschließend

Antrag des Kunstvereins Kaponier auf finanzielle Förderung des 2. Bildhauer Symposiums 2023 in Vechta

Sachverhalt:

Im September 2020 fand in Vechta erstmalig das vom Kunstverein Kaponier veranstaltete Bildhauer Symposium statt. Wie seinerzeit vorgestellt soll diese Veranstaltung regelmäßig wiederkehrend in Vechta durchgeführt werden. Der Zeitabstand zwischen den einzelnen Symposien soll bei mindestens 3 Jahren liegen.

Trotz der Pandemie und den damit verbundenen Abstandsregelungen stieß die Veranstaltung, die auf dem Vorplatz des Gulfhaus Vechta durchgeführt wurde, auf ein reges Interesse und auch medial wurde ausführlich darüber berichtet.

Die Stadt Vechta hatte die Veranstaltung u.a. durch den Ankauf der Skulptur „Der Tiersammler“, des Bremer Künstlers Reinhard Osiander finanziell unterstützt. Diese wurde im Kreisel „Falkenrotter Straße / An der Gräfte“ aufgestellt.

Im September 2023 soll nunmehr das 2. Bildhauer Symposium an gleicher Örtlichkeit in Vechta stattfinden. Ziel der veranstaltungsreihe ist es, die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern. Hierfür sollen Kunstwerke im Stadtgebiet an ausgewählten Standorten aufgestellt werden.

Um eine Vielfalt künstlerischer Positionen zu gewährleisten, werden auch Künstler und Künstlerinnen aus anderen Bundesländern gezielt angeschrieben. Kunst im öffentlichen Raum gewinnt gegenwärtig auch im ländlichen Raum immer mehr an Bedeutung. Die Qualität der ausgewählten Kunstwerke soll durch eine fachkompetente Jury gewährleistet werden. Die Kunstwerke stehen im günstigsten Fall in enger Beziehung zu ihrem Standort.

An sechs Tagen (Montag bis Samstag) arbeiten fünf Bildhauer/Bildhauerinnen an Eichenstämmen. Primäres Werkzeug ist die Motorsäge, aber auch das Stecheisen kommt zum Einsatz. Nach Möglichkeit soll in diesem Zeitfenster ein fertiges Kunstwerk entstehen.

Am Sonntag, dem 17.09. 2023 werden die entstandenen Werke ab 11.00 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert. Die Künstler und Künstlerinnen sind anwesend und stehen für Gespräche zur Verfügung. In der Arbeitswoche sind an mindestens zwei Tagen Besuchszeiten angekündigt, in denen interessierte Personen, Schulklassen und Studierende die Möglichkeit haben, mit den Künstlern zu diskutieren. Durch das Offenlegen der Arbeitsweise erhalten die Gäste einen Einblick in die Entstehung von Kunstwerken und können die Arbeiten live verfolgen. Durch die zeitgleich stattfindende Gruppenausstellung der Künstler in den Räumen des Kunstvereins Kaponier erhält das Kunstevent eine für das Publikum wertvolle Erweiterung.

Wie im Jahr 2020 ist es beabsichtigt, dass die Stadt Vechta zur Unterstützung des Symposiums, ohne hierzu verpflichtet zu sein, die während des Bildhauer-Symposiums geschaffene Skulptur eines teilnehmenden Künstlers anzukaufen. Der Künstler erklärt sich hierzu bereit und räumt der Stadt Vechta ein Vorkaufsrecht ein. Die Absicht, eine Skulptur zu kaufen, muss die Stadt Vechta wie in 2020 auch schon bis spätestens Sonntag, dem 17.09.2023, 15.00 Uhr erklärt haben.

Der Künstler, die Künstlerin ist berechtigt, sofern die Stadt Vechta nicht von ihrem Ankaufsrecht Gebrauch macht, die entstandene Skulptur nach der Präsentation an „jedermann“ zu verkaufen.

Zeitgleich zum Symposium findet in den Räumen des Kunstvereins Kaponier e.V. Vechta eine Gruppenausstellung der teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen statt. Die Vernissage ist dort am Sonntag, 10.09.2023 um 19.00 Uhr vorgesehen. Die Ausstellung soll bis zum 01.10.2023 dauern.

Anders, als im Antrag des Kunstvereins Kaponier vorgestellt, wird die Stadt Vechta nicht Veranstalter oder Mitveranstalter des Symposiums sein. Das hat haftungsrechtliche Gründe.

Antrag auf finanzielle Förderung des Symposiums:

Die Gesamtkosten werden seitens des Kunstvereins Kaponier mit 13.650 Euro kalkuliert.

A. Der Kunstverein Kaponier beantragt als **Grundförderung** für das Symposium einen Betrag in Höhe von **5.000 Euro**. Dieses Geld wird u.a. dafür eingesetzt, um das Areal, auf dem das Symposium stattfinden soll, herzurichten (Stromanschluss, Einzäunung der Veranstaltungsfläche, notwendige Transporte) und um das Gelände für die Dauer von einer Woche zu bewachen (Schutz vor Vandalismus).

B. Für einen möglichen Ankauf einer Skulptur durch die Stadt Vechta würden laut Mitteilung des Kunstvereins Kosten in Höhe von max. 4.000 Euro anfallen.

Hinweis der Verwaltung:

In 2020 hat das mit den 4.000 Euro nicht ganz funktioniert. Der Kunstverein hatte diese Summe **nicht** mit den Künstlern abgestimmt. Nur durch intensives Verhandeln vor Ort konnte die Skulptur „Der Tiersammler“ letztlich doch noch angekauft werden. Kein einziger Künstler sei damals vom Kunstverein über diese maximale Summe informiert worden. Das haben Gespräche mit den Künstlern ergeben.

Daher muss der Kunstverein Kaponier von vornherein sicherstellen, dass die Stadt Vechta nur dann über einen möglichen Ankauf am letzten Veranstaltungstag nachdenken und möglicherweise auch

entscheiden wird, wenn ihr nicht nur ein Vorkaufsrecht eingeräumt wird, sondern sich alle Künstler und Künstlerinnen vorab auch schriftlich dazu verpflichten, die von ihnen erstellten Kunstwerke zu einem maximalen Preis von 4.000 Euro (einschließlich Steuern) an die Stadt Vechta zu verkaufen.

Ob und welches Kunstwerk dann tatsächlich gekauft wird, darüber entscheidet der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung wie bereits in 2020 am letzten Veranstaltungstag.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
9.000,00 €	Keine Folgekosten	Haushalt 2023	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vor:

„Um die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern, soll im Jahr 2023 das 2. Bildhauer Symposium in Vechta durchgeführt werden. Veranstalter ist der Kunstverein Kaponier e.V.

- A. Zur Durchführung des Symposiums gewährt die Stadt Vechta einen Zuschuss in Höhe von maximal 5.000 Euro. Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen. Soweit möglich, ist diese Summe durch die Gewinnung weiterer Sponsoren zu reduzieren.
- B. Für einen möglichen Ankauf einer Skulptur durch die Stadt Vechta würden Kosten in Höhe von max. 4.000 Euro anfallen. Um einen solchen Ankauf in 2023 ggf. tätigen zu können, ist dieser Betrag im Haushalt 2023 zunächst zu veranschlagen. Die Entscheidung darüber, ob und welche Skulptur angekauft werden soll, trifft der Kulturausschuss nach Besichtigung der entstandenen Kunstwerke.“

Alternativ:

„Der Antrag wird abgelehnt“